

Rhetorik – Politik – Propaganda

Cicero und die Macht des Wortes

Fachtagung vom 5. Okt. 2016
Latinistik / Klassische Philologie
Universität Bielefeld

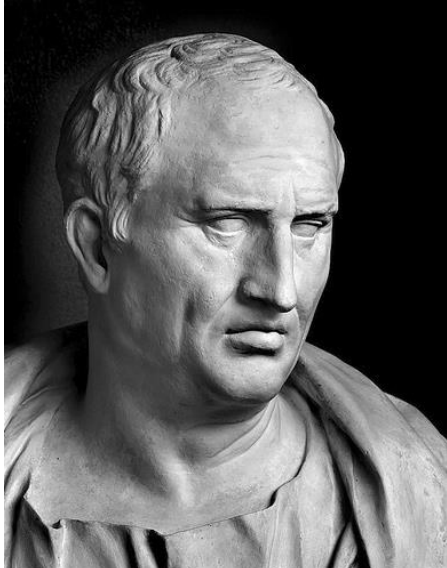
Handreichung

zum

Workshop von
Sonja Pollpeter
Eva Lamberts

Kurztitel:

Antike Rhetorik neu aufgelegt!



**Antike Rhetorik neu aufgelegt – Moderne
Textinterpretation im Lateinunterricht am Bei-
spiel von Cic. Sest. §§75-78**

Fachtagung der Universität Bielefeld:
Rede – Politik – Propaganda
Cicero und die Macht des Wortes

EXPOSEE

In der Handreichung finden Sie die Verortung Ciceros Pro Sestio im Kernlehrplan, Hinweise zur Planung einer Interpretationsstunde und einen Ausschnitt aus einem evaluierten Unterrichtsvorhaben zu Ciceros Pro Sestio.

Lamberts/Pollpeter

Gestaltung einer Interpretationsstunde am Beispiel Cic. Sest. §§75-78

INHALTSVERZEICHNIS

1	Verortung in den Kernlehrplan NRW	2
1.1	Die Kompetenzbereiche auf Ciceros Pro Sestio bezogen	2
1.2	Konkretisierung der Kompetenzen anhand des Inhaltsfeldes „Rede und Rhetorik“	3
2	Interpretation im Lateinunterricht.....	4
2.1	Definition	4
2.2	Interpretation im Lateinunterricht nach Doepner (2011)	5
2.3	Interpretation im Lateinunterricht nach Maier (1984)	7
3	Vorstellung eines Ausschnittes aus einem Unterrichtsvorhaben zu Cicero Pro Sestio ..	8
4	Literaturempfehlungen	10

1 VERORTUNG IN DEN KERNLEHRPLAN NRW

Die Interpretationsstunde im Rahmen des Unterrichtsvorhabens zu Ciceros Pro Sestio kann in folgende Inhaltsfelder eingebettet werden (vgl. KLP NRW 2014, S. 19):

Rede und Rhetorik

Staat und Gesellschaft

Im Folgenden werden zunächst die allgemeinen Kompetenzen formuliert, anschließend die konkreten Kompetenzen zum Inhaltsfeld „**Rede und Rhetorik**“ dargelegt.

1.1 DIE KOMPETENZBEREICHE AUF CICEROS PRO SESTIO BEZOGEN

Die Kompetenzen sind allgemein zu Ciceros Pro Sestio formuliert. Unter besonderer Berücksichtigung von Cic. Sest. §§75-78 müssen besonders die von den Schülerinnen und Schülern erwarteten Sprachkompetenzen anhand des jeweiligen Paragraphen individuell formuliert werden. Daher finden sich im Folgenden lediglich ausformulierte Kompetenzen aus den Kompetenzbereichen Text- und Kulturkompetenz.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...anhand textimmanenter Kriterien unter Berücksichtigung sprachlicher (z.B. Wortfelder [z.B. Gewalt]), stilistischer (z.B. Hyperbeln, rhetorische Fragen, Metaphern) und kompositorischer Gestaltungsmittel (z.B. Identifikation der Redeteile anhand von Merkmalen) selbstständig analysieren und die Funktion der Gestaltungsmittel nachweisen.
- ...gattungstypologische Merkmale (wie Anrede an die Richter *iudices*) der Gerichtsrede (*genus iudicale*) Pro Sestio nachweisen und deren Funktion erläutern.
- ...Ciceros Pro Sestio unter Berücksichtigung des passend ausgewählten Interpretationsansatzes textüberschreitend (historisch-pragmatisch bzw. gegenwartsbezogen) interpretieren.
- ...sich kritisch mit dem wissenschaftlichen Urteil (z.B. SCHMALZRIEDT 1976 oder NOTARI 2009) über Ciceros Pro Sestio im Sinne der historischen Kommunikation auseinandersetzen und Stellung beziehen.

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...die Krise der römischen Republik, Ciceros Agieren in ihr und Ciceros Biographie erläutern und dies in den Zusammenhang der römischen Geschichte grob einordnen.
- ...ihre Kenntnisse rund um die Krise der römischen Republik für die Erschließung und Interpretation von Ciceros Pro Sestio kontextbezogen anwenden.
- ...sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.

1.2 KONKRETISIERUNG DER KOMPETENZEN ANHAND DES INHALTSFELDES

„REDE UND RHETORIK“

Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Rede als Ausdruck der *ars bene dicendi*.

[Die inhaltlichen Schwerpunkte aus der EF, „Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum“ und „Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart“, sollten wiederholt werden]

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...die zentralen Eigenschaften des *orator perfectus* benennen und anhand des lateinischen Textes konkret nachweisen.
- ...Mittel zur Überzeugung wie *ethos* und *pathos* definieren und im lateinischen Text deren Vorkommen und Funktion nachweisen.
- ...die Wirkung der Gerichtsrede Pro Sestio im Hinblick auf ihre Zielsetzung (wie die Rechtfertigung seines Exils) erläutern.
- ...die stilistische Gestaltung von Ciceros Pro Sestio mit der von Charlie Chaplins Rede an die Menschheit vergleichen.
- ...im Sinne der Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart die veränderte Kommunikationssituation benennen, erläutern und vergleichen.

Die Konkretisierung der Kompetenzen kann ebenso für das **Inhaltsfeld „Staat und Gesellschaft“** vorgenommen werden. Dies wird an dieser Stelle nicht weiter ausgeführt.

2 INTERPRETATION IM LATEINUNTERRICHT

2.1 DEFINITION

„Interpretation meint die permanente den Lektürevorgang begleitende Auseinandersetzung der Schüler mit den Inhalten des Textes.“

(Doepner 2011, S. 114)

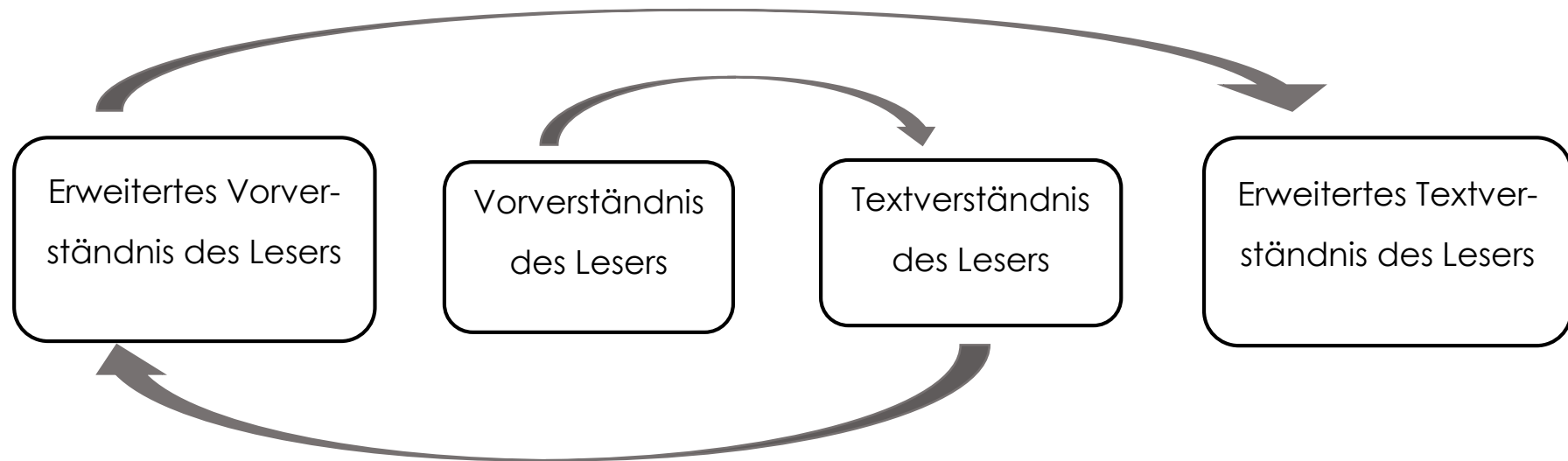


Abbildung: hermeneutischer Zirkel nach Martin Heidegger

2.2 INTERPRETATION IM LATEINUNTERRICHT NACH DOEPNER (2011)

nach Doepner 2011, S. 114-137	Beispiele für die Umsetzung der Interpretationsverfahren während der Lektüre Ciceros Pro Sestio	Mögliche Arbeitsaufträge
<p>Textimmanente Interpretation semantische Ebene, auf Satz- und Wortebene (Texterschließung von Wort- und Sachfeldern), textlinguistische Beobachtungen, Stilmittelanalyse</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS benennen Wörter zum Sachfeld „Gewalt“; • SuS machen Stilmittel ausfindig und erläutern begründet deren Funktion im Textzusammenhang (häufig: Rhetorische Frage, Hyperbel, Metapher) • SuS identifizieren Redeteile (<i>exordium</i>, <i>narratio</i>, <i>argumentatio</i>, <i>conclusio</i>) begründet am lat. Text. 	<ul style="list-style-type: none"> • Analysieren Sie den lateinischen Text, indem Sie alle Wörter zum Sachfeld „Gewalt“ herausarbeiten. • Analysieren Sie den lateinischen Text, indem Sie eine Lagerbildung („Wir“, Sie“) herausarbeiten. • Analysieren Sie den lateinischen Text, indem Sie die Merkmale der Gattung der Gerichtsrede (<i>genus iudicale</i>) anhand des lateinischen Textes begründet erläutern.

Antike Rhetorik neu aufgelegt – Moderne Textinterpretation im Lateinunterricht am Beispiel von Cic. Sest. §§75-78

<p>Textüberschreitende Interpretation</p> <p>erweitertes Textverständnis führt zur Überschreitung der Textgrenze, sinnstiftende Auseinandersetzung mit dem lateinischen Text</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • <u>historisch-pragmatische Interpretation</u> (SuS gelangen durch Wissen über die Antike zu einem nachhaltigen Textverständnis) 	<p>Das Wissen rund um die Krise der Republik hilft den SuS, ein vertieftes Textverständnis zu erlangen. Die Kenntnis rund um Ciceros Exil trägt zu einem nachhaltigen Textverständnis und zu einer Interpretation bei.</p>	<p>Analysieren Sie den lateinischen Text, indem Sie unter der Nennung stilistischer Mittel deren Funktion für Ciceros Strategie zur Rechtfertigung seines Exils aufzeigen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • <u>gegenwartsbezogene Interpretation</u> (existentieller Transfer wird über eine sinnstiftende Auseinandersetzung mit dem antiken Text hergestellt) 	<p>Moderne Reden werden im Vergleich zu Ciceros Pro Sestio untersucht. Mögliche Vergleichspunkte sind die sprachliche und rhetorische Gestaltung (inkl. Einüben einer Rede), die Kommunikationssituation, Arten von Reden (<i>laudatio</i>, politische Rede, Gerichtsrede etc.)</p>	

2.3 INTERPRETATION IM LATEINUNTERRICHT NACH MAIER (1984)

Sachbezogene Interpretation (~Unterstufe)

- Auseinandersetzung mit dem lat. Text steht im Mittelpunkt (Beispiel: Erkläre, inwiefern Aeneas pflichtbewusst gegenüber seiner Familie handelt. vgl. Pontes L 11, S. 85)

Problemorientierte Interpretation (~Mittelstufe)

- Kritische Arbeit mit dem Text (Beispiel: "Das Wort *pietas* bezeichnet nicht nur das pflichtbewusste Handeln gegenüber von Göttern, sondern auch gegenüber den Menschen." Beschreibe die *pietas* des Aeneas anhand des lat. Textes. Pontes L 11, S. 85)

Modellorientierte Interpretation (~Oberstufe)

- Aus der Arbeit mit dem Text wird ein Problem erarbeitet, das interpretiert wird. (Beispiel: Analysieren Sie bitte den lat. Text (Aen. 4,331-361), indem Sie die Argumentationsstrategie des Aeneas in seiner Rechtfertigung seiner heimlichen Abreise gegenüber Dido herausarbeiten und davon ausgehend das Konzept der *pietas* erläutern.

! Achtung ! Das Modell lässt sich nicht starr auf die Schülerschaft übertragen (vgl. Doepner 2011, S. 128).

Hier kann im Unterricht in der Aufgabenstellung und im Interpretationszugriff differenziert werden.

3 VORSTELLUNG EINES AUSSCHNITTES AUS EINEM UNTERRICHTSVORHABEN ZU CICEROS PRO SESTIO

Verteidigung eines Unschuldigen oder reine Selbstdarstellung? – Cicero: Pro Sestio

Im Voraus des vorgestellten Unterrichtsvorhabens ist bereits Cicero als Politiker, Privatmann und Mensch mit den Schülerinnen und Schülern anhand verschiedener Quellen betrachtet worden. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler eine Einführung in die Rhetorik erhalten.

Datum	Stundenthema/Inhalt	Material
ES	<p style="color: red;">Kulturhistorische Stunde</p> <p>Wie kam es eigentlich zur Krise der Republik?</p> <p>Abriss der Geschichte in Form eines LV. SuS stellen die näheren Ereignisse ab der Catilinarischen Verschwörung dar.</p> <p>Vertiefung: Textvorschließung: Cic. Sest. §43</p> <p>HA: Übersetzung Cic. Sest. §43</p>	PPP-Krise der Republik Handout für SuS; Vokabelliste
DS	<p style="color: red;">Übersetzungs- und Übungsstunde</p> <p>„Wie hätte ich kämpfen sollen?“</p> <p>Übersetzung Cic. Sest. §43. Wiederholung und Übung des Konjunktivs im HS. Übersetzung des Cic. Sest. §43.</p>	Differenzierte Übungs- ABs zum Konjunktiv im HS
ES	<p style="color: red;">Interpretationsstunde</p> <p>Cicero – a one man revolution?</p> <p>SuS vergleichen Ciceros Darstellung seiner Leistung in Cic. Sest. §43 für die <i>res publica</i> durch sein Exil mit dem Revolutionsgedanken Tom Morellos in dem Song „One man revolution“.</p>	AB: One man revolution MP4 One man revolution
DS	<p style="color: red;">Übersetzungs- und Übungsstunde</p> <p>„Hätte ich damals sterben sollen?“</p> <p>Vorschließung und Übersetzung Cic. Sest. §47; Wiederholung: Gerundium und Gerundivum.</p>	Übungszettel Gerundium und Gerundivum; Übersetzungs-AB
DS	<p style="color: red;">Textvorschließungs- und Übersetzungsstunde</p> <p>Die Gewalttätate des Clodius</p> <p>Textvorschließung und Übersetzung Cic. Sest. 75-76.</p> <p>Wiederholung der politischen Situation des Jahres 57 v. Chr.</p>	PPP-Krise der Republik Handout für SuS; Vokabelliste

Antike Rhetorik neu aufgelegt – Moderne Textinterpretation im Lateinunterricht am Beispiel von Cic. Sest. §§75-78

	Hausaufgabe: Stichwortartiges Protokoll zu den geschilderten Vorgängen in Cic. Sest. §§75-76.	
ES	<p>Textvorschließungs- und Übersetzungsstunde</p> <p>„Und dann wurde der Tiber von Leichen rot.“ I</p> <p>Textvorschließung Cic. Sest. §§77-78.</p> <p>Wiederholung: PCs und Abl. abs.</p>	Übungs-AB zum PC und Abl. abs.
DS	<p>Übersetzungs- und Interpretationsstunde</p> <p>„Und dann wurde der Tiber von Leichen rot.“ II</p> <p>Übersetzung des restlichen Textes mit teilweiser synoptischer Lektüre. Verfassen einer Reportage über die Geschehnisse (inkl. Karte des Forums zur Zeit Ciceros zur Visualisierung der Reportage).</p> <p>HA: Informationstexte zur antiken Rhetorik lesen und exzerpieren (ggf. SuS-Referat)</p>	AB: Karte des Forums aus der Cicero-Ratio-Ausgabe, S. 27.
ES	<p>Kulturhistorische Stunde</p> <p>Antike Überzeugungsmittel – heute noch aktuell?</p> <p>Wiederholung der wesentlichen Punkte der antiken Rhetorik und Einführung der Überzeugungsmittel <i>ethos</i> und <i>pathos</i>.</p>	Rhetorik-AB
DS	<p>Interpretationsstunde</p> <p><i>ethos</i> und <i>pathos</i> bei Charlie Chaplin und Cicero im Vergleich am Beispiel von Cic. Pro. Sest. §§75-78</p> <p>Die Verwendung der Überzeugungsmittel <i>ethos</i> und <i>pathos</i> werden bei Charlie Chaplin und Cicero herausgearbeitet und miteinander verglichen.</p>	Zitate zu <i>ethos</i> und <i>pathos</i> : Wilfried Stroh, Die Macht der Rede, Berlin 2011, 520; John F. Kennedy Youtube-Video/AB: Charlie Chaplins Rede an die Menschheit
ES	<p>Interpretationsstunde</p> <p>Wird Cicero seinen eigenen rhetorischen Regeln gerecht?</p> <p>Wiederholung Ciceros Ideal des <i>orator perfectus</i> und Überprüfung der in Cic. <i>de orat.</i> aufgestellten Regeln an Hand von Cic. Sest. §§75-78 (inkl. rhetorischer Analyse).</p>	AB zum <i>orator perfectus</i> , Cic. <i>de orat.</i> I, 17-19.

Cic. Sest. §§78-80 (Darstellung des Überfalls auf Sestius) wird in synoptischer Lektüre gelesen. Danach wird Milo als Person eingeführt. Dies kann innerhalb eines Schülerinnen- und Schüler-Referates erfolgen (zu Cic. Sest. §§86-88). Römische Werte werden am Beispiel von Milo besprochen. Auch kann an diesem Punkt ein Exkurs zu Cic. *rep.* 1,39 angebahnt

Antike Rhetorik neu aufgelegt – Moderne Textinterpretation im Lateinunterricht am Beispiel von Cic. Sest. §§75-78

werden und so die Entstehung des Staates besprochen werden. Innerhalb der Lektüre Cic. Sest. §§96-102 (m. A.) werden besonders die Begriffe *dignitas*, *otium* und *negotium* definiert und analysiert. Bevor die *peroratio* (Cic. Sest. §§144-147) besprochen wird, soll Ciceros Aufruf an die Jugend in synoptischer Lektüre gelesen werden (Cic. Sest. §§136-139; 143). Zum Abschluss der Reihe wird die Würdigung der Rede Cicero Pro Sestio in der Nachwelt besprochen, die Leitfrage der Unterrichtsreihe beantwortet (vgl. Leitfrage des Unterrichtsvorhabens) und die Unterrichtsreihe evaluiert.

4 LITERATUREMPFEHLUNGEN

BLANK-SANGMEISTER, U., Cicero, pro Sestio. (Clara). Göttingen 2012.

DOEPNER, T., Interpretation, in: Keip, M., Doepner, T. (Hg.), Interaktive Fachdidaktik Latein, 2. Aufl., Göttingen 2011, 113-145.

FINK, G., MAIER, F., Konkrete Fachdidaktik Latein, München 1996.

GLÜCKLICH, H.-J., Interpretation im Lateinunterricht. Probleme und Begründungen, Formen und Methoden, in: AU 30,6 (1987), 43-59.

HEILMANN, W., Interpretation im Rahmen eines lateinischen Literaturunterrichts, in: AU (36, 4+5), 5-22.

HENSEL, A., Auf dem Weg zum Gipfel. Die Gestaltung einer Interpretationsstunde am Beispiel von Horaz, Carmen 1,9 („Soracte-Ode“), in: AU (5/2014), 8-19.

KUHLMANN, P., Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen 2009.

KUHLMANN, P., RÜHL, M., Modelle und Methoden, in: Kuhlmann, P. (Hg.), Lateinische Literaturdidaktik, Bamberg 2010, 8-33.

HORSTMANN, H., Rhetorik, in: Kuhlmann, P. (Hg.), Lateinische Literaturdidaktik, Bamberg 2010, 113-120.

LORENZ, S., Kompetenzorientierter Unterricht und kompetenzorientierte Aufgabenformen, in: R. Kussl (Hrsg.), Dichter, Denker, Denkmäler. Beiträge zum altsprachlichen Unterricht, Speyer 2013, 186-216.

MATTES, W., Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende, Braunschweig-Paderborn-Darmstadt 2011.

Antike Rhetorik neu aufgelegt – Moderne Textinterpretation im Lateinunterricht am Beispiel von Cic. Sest. §§75-78

MAURACH, G., Interpretation lateinischer Texte. Ein Lehrbuch zum Selbstunterricht, Darmstadt 2007.

MINISTERIUM FÜR SCHULE UND WEITERBILDUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN, Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Lateinisch, Düsseldorf 2014.

NICKEL, R., Vergleichendes Interpretieren, in: AU 36. 4+5 (1993), 37-53.

NICKEL, R., Interpretieren heißt Verknüpfen, in: AU (5/2014), 2-7.

NOTARI, T., Cum dignitate otium. Staatsgedanke und forensische Taktik in Ciceros Rede Pro Sestio (letzte Aktualisierung 12. September 2012). Zugriff unter <http://www2.ulg.ac.be/vinator/rida/2009/07.Notari.pdf> am 28. September 2016.

OBORSKI, F., Am Anfang war das Wort... ingemuit corvi deceptus stupor. Ein Stilmittel kommt selten allein, in: AU (5/2014), 20-27.

SCHERLISS, C., Themenbausteine entdecken und anordnen. Ein Einstieg zum Thema „Rhetorik in Rom“ mit der Moderationsmethode“, in: AU 43,2 (2000), 35-39.

STROH, W., Die Macht der Rede. Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom, Berlin 2011.

WERRE, E., Im Dienst der Republik. Cicero, Pro Sestio. (ratio Express). Bamberg 2015.

Themenhefte des Altsprachlichen Unterrichts:

„Cicero“ in: AU 29,2 (1986).

„Redekunst und Redelehre“, in: AU 38,3 (1995).

„Rede und Rede Verwendung“, in: AU 39,1 (1996).

„Rhetorik“, in: AU 48,2+3 (2005).